

Zauberhaftes Varieté mit Überraschungseffekt

Benefiz-Galaabend in Hausenhof zugunsten des geplanten Neubaus für Senioren

DIETERSHEIM - Der magischen Zahl von 80000 Euro, die die Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof für ihr neues Bauprojekt „Haus für älter werdende Menschen“ selbst aufbringen muss, ist Geschäftsführer Dr. Konstantin Josek ein Stückchen nähergerückt. Anlässlich eines Galaabends im Novalissaal konnte ein Erlös von 1300 Euro erzielt werden.

Im März 2014 rollen die Bagger auf dem Hausenhof an, dann soll das 1048 Quadratmeter große Gebäude für interne Mitarbeiter und für Menschen mit Behinderung im Alter entstehen. Groß sei das Interesse, wie Josek äußerte, dass Inklusion in der Gemeinschaft stattfindet. Deshalb werden drei Mitarbeiterwohnungen, elf Bewohnerzimmer, davon fünf mit erweiterter Pflegemöglichkeit, drei Praktikantenzimmer, zwei Pflegebäder rollstuhlgerecht und mit Aufzug entstehen. Die Baukostensumme beläuft sich auf rund drei Millionen Euro, die Hälfte davon übernimmt der Staat. Ein Teil von 544 000 Euro fließt aus der Stiftung, Eigenmittel von 210 000 Euro und ein Darlehen in Höhe von 450 000 Euro werden benötigt.

Durch das Zauberprogramm der Benefizgala führte Erich Schötta, der zwischen den Zaubertricks anthroposophische Gedanken einfließen ließ. So stellte der Bewohner des Hausenhofes, Klaus Hermannstädter, der leidenschaftlicher Zauberer ist, gekonnt mit Schötta das Sinnbild der Gemeinschaft dar. Jeder Mensch habe demnach seine eigene Färbung und sein einzigartiges Schicksal, wie Schötta unterstrich. Anschaulich mithilfe eines Glases machte Schötta den sinnvollen Umgang mit der Zeit deutlich.

Unter den Magiern befand sich Mosche Karlo alias Karlo Reichel, ein langjähriger Begleiter der Hausenhofgemeinschaft. Die Kultursprecherin der Camphill-Gemeinschaft, Erna Ehret, versprach nicht zu viel, als sie bei ihrer Begrüßung von einem zauberhaften Abend sprach. So nahm der maghrebinische Zauberer Mosche Karlo Zuschauer



Magische Tricks wandte Mosche Karlo mithilfe von zwei Zuschauerinnen an, als er die Bespannung eines Regenschirmes verschwinden ließ.
Foto: Sabine Herderich

und Bewohner der Gemeinschaft in die Welt der magischen Tricks mit. Unter anderem hatte Reichel seinen Schnellbrüter aus Maghrebinien mit dabei. Seine Assistentin Stella ließ aus Tüchern Eier herausrollen, die dann durch den Schnellbrüter Kücken entwickelten.

Beim Verschwindenlassen der Bespannung eines Regenschirmes holte sich der Zauberer zwei Helferinnen aus dem Publikum, als er die Bespannung eines Regenschirmes aus der geschlossenen Hülle wegzuberte. Tauben und Kaninchen aus Tü-

chern zu zaubern, das kann nur der Gentleman-Magier „Cartini“. Daneben zeigte er, wie man Seifenblasen in Kristallkugeln erstarren lässt oder Ringe ineinander verbindet. Als spezieller Gast aus Nürnberg wurde der Physiker Jürgen Miericke präsentiert, der mit seiner Energie ein Aluminiumband in Schwingungen versetzte.

Faszination, poetische Zauberei und Überraschungseffekte, die die Zuschauer zum Staunen und Applaudieren veranlassten, wurden durch die passende Musik am Klavier von

dem erfahrenen Pianisten und langjährigen Freund des Hausenhofes Thomas Fink begleitet.

Wer das Bauprojekt fördern möchte, hat die Möglichkeit einer Spende auf das Konto 532100 mit der Bankleitzahl 76069410 bei der Raiffeisenbank Dietersheim. Möglich ist dies außerdem durch Besuch der nächsten Veranstaltung in Hausenhof, so ist am Freitag, 22. November, ein Rezitationsabend zum Thema „Viele Engel sind euch gegeben“ geplant. Beginn ist um 19.30 Uhr.

SABINE HERDERICH